



Sven Wengenroth
Bürgermeisterkandidat
für Hilchenbach

Sozial. Gerecht. Frieden.

Für alle!

...anders denken für Hilchenbach

Liebe MitbürgerInnen,

ich bewerbe mich 2020 um das Amt des Bürgermeisters in Hilchenbach. Hilchenbach ist bunt und liebenswert. Ich will mit Ihnen zusammen unsere Zukunft gestalten und wichtige neue Wege gehen.

Warum möchte ich Bürgermeister werden?

Ich trete erneut an, um Veränderungen herbeizuführen und das wichtigste und repräsentativste Amt der Stadt mit neuem Leben zu füllen, die Verwaltung modern zu strukturieren und eine chancenreiche Perspektive in Hilchenbach zu erarbeiten. Ich möchte von der bisherigen Herangehensweise des Rathauses abweichen und junge, frische Ideen umsetzen.

Was möchte ich?

- die Jugend mehr fördern und in politische Prozesse einbinden
- die Kommune wirtschaftlich stärken und wieder finanziell handlungsfähig gestalten
- die Infrastruktur modernisieren und ausbauen
- Hilchenbach als Klimaschutzkommune voranbringen

- Hilchenbach mit seinem Prädikat „Luftkurort“ und seine Dörfer touristisch stärken
- ein digitales Rathaus mit zukunftsfähiger digitaler Infrastruktur
- mehr Investitionen in Hilchenbach

Was bedeutet das konkret?

Eine Fülle von Maßnahmen, die dringend notwendig sind – damit der bisherige Stillstand endet!

Es ist erforderlich, eine **kommunale Entwicklungsgesellschaft** zu gründen, bei der die Stadt zwar Mehrheitsgesellschafter ist, welche aber nach privatrechtlichen Grundsätzen wirtschaften und investieren darf. Somit könnte wir Problemobjekte wie Gerberpark und Hammerwerk als Kommune kaufen und vermarkten.

Die Jugend soll in Form eines **Schüler- und Jugendparlaments** konsequent in politische Prozesse eingebunden werden. Die dringend benötigte **Förderstelle zur Akquise und Monitoring** von förderfähigen Maßnahmen muss eingerichtet werden.

Diese und weitere Punkte finden Sie auch in unserem Parteiprogramm.

Wer bin ich und was qualifiziert mich?

- Sven Wengenroth, 46 Jahre alt
- geboren in Siegen
- aufgewachsen in Müsen
- Vater von vier Kindern
- gelernter Koch
- Diplomverwaltungswirt (FH)
- Aufbaustudium in Verwaltungsmanagement
- Bilanzbuchhalter Kommunal und Jahresabschlussprüfer (IDR)

Hinzu kommt eine langjährige Erfahrung in der Kommunalverwaltung mit den Schwerpunkten in Personal, Organisation, und kommunaler Finanzwirtschaft. Zudem arbeite ich seit zwei Jahren im Bundesverwaltungsamt im Geschäftsbereich des Bundesinnenministeriums. Dort bin ich seit zwei Jahren in der Abteilung Verwaltungsmodernisierung als Prüfer der Finanzkontrolle tätig. Zu meinen Aufgaben gehört es z.B. Einrichtungen und Institute und deren Haushaltsführung u.a. auf Wirtschaftlichkeit zu prüfen und sie in Organisationsfragen zu beraten.

Wie wird mir das gelingen?

Zunächst benötige ich Ihre Stimme bei der Bürgermeisterwahl am 13.09.2020. Damit benötige ich auch Ihr Vertrauen in meine Kompetenz und meine Person. Danach gestalten wir gemeinsam. Ich informiere Sie regelmäßig über Schritte, die ich zu gehen beabsichtige. Sie geben mir regelmäßig ein Feedback. Wir werden einen offenen und vertrauensvollen Umgang miteinander schaffen und gemeinsam das Ziel eines weiterhin liebenswerten, zukunftsfähigen und familienfreundlichen Hilchenbach nicht aus den Augen lassen.

Das funktioniert, wenn wir den Blick auf Dinge ändern und neu angehen. Einfach anders denken für Hilchenbach!

Ihr Sven Wengenroth

DIE LINKE.

Katrin Fey
*Ihre Kreistagskandidatin
für Hilchenbach I/Kreuztal IV*



Wohnort: Hilchenbach
Geburtsdatum: 07.12.1967 in Remagen
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Beruf:
Diplom-Sozialpädagogin und seit über 20 Jahren im Pflegedienst der psychosomatischen Station P1 der DRK Kinderklinik tätig

Julia Kurz
*Ihre Kreistagskandidatin
für Hilchenbach II/Netphen III*



Wohnort: Hilchenbach
Geburtsdatum: 20.01.1982 in Siegen
Familienstand: Wilde Ehe mit 2 kleinen Kindern

Beruf:
Soziologin (seit 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Siegen), nebenberuflich Persönliche Assistentin im ambulant unterstützten Wohnen von Menschen mit Behinderungen (Invema e.V. Kreuztal)

Aufgewachsen bin ich in einem weltoffenem Elternhaus, in dem die Tagespolitik bei Tisch diskutiert wurde. Auseinandersetzung und das leidenschaftliche Ringen um Argumente gehört unbedingt in meine Sozialisation, die besonders stark geprägt wurde durch den kalten Krieg und die damit einhergehende atomare Aufrüstung.

Die letzten 6 Jahre konnte ich parlamentarische Erfahrung im Rat der Stadt Hilchenbach sammeln. Diese Arbeit macht mir Freude und ich bin der Überzeugung, dass die Gestaltungsmöglichkeiten für eine gerechtere und sozialere Gemeinschaft noch lange nicht ausgeschöpft sind. Meines Erachtens sollte jedes politische Gremium gerade jetzt in der Corona-Krise maximal auf Solidarität und grundlegende Veränderung setzen. Unsere Werte im Miteinander können nicht uneingeschränktes Wirtschaftswachstum und Gewinnmaximierung lauten.

Ziel unserer Politik ist ein freier, unentgeltlicher Zugang zu Bildung, Betreuung und Gesundheit sein, weiterhin kostenfreier ÖPNV mit guter Taktung und Vernetzung. Der soziale Wohnungsbau ist zu stärken und nicht dem freien Markt zu überlassen. Zudem soll der Kreis wohlwollend den Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete prüfen und keinesfalls Menschen in perspektivloser Kettenduldung halten. Das ist abzulehnen!

Dem aktuellen Kreiswahlprogramm der LINKEN fühle ich mich zu 100 Prozent verpflichtet und werde - bei einem Mandat - zuverlässig und transparent für unsere Ideen eintreten.

Durch die Auseinandersetzung mit der christlichen Religion wurde ich das erste Mal politisiert: Während meiner katholischen Kommunion verstand ich plötzlich, dass Frauen keine Priester werden dürfen, was mich als 9-Jährige schockierte. Daraufhin begann ich zunächst mit meinen Eltern, als Teenie auch im Freundeskreis, nicht nur über Genderfragen, sondern auch Fragen der sozialen Gerechtigkeit, der Endlichkeit der Ressourcen und der allgemeinen Bewegungsfreiheit zu diskutieren.

Meine Forschungstätigkeiten als Soziologin wie auch die Arbeit als Persönliche Assistentin für Menschen mit Behinderungen hat mir immer wieder gezeigt, dass soziale Teilhabe auch in der Mitte der Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Gleichzeitig sehe ich mit Besorgnis, wie elementar wichtige Klimafragen gegen soziale Fragen ausgespielt werden. Jetzt möchte ich auf kommunaler Ebene damit beginnen, selbst dabei mitzuwirken, lokale Themen zu gestalten.

Ich unterstütze den Ausbau lokaler Strukturen der Daseinsversorgung, die Schaffung von Versammlungsmöglichkeiten für alle Generationen gleichermaßen, die transparente Verwendung der kommunalen Mittel in einem bürgernahen Dialogprozess und insbesondere eine stärkere Einbindung der diversen Perspektiven von Bürgerinnen und Bürgern in den politische Diskussionsprozess vor einer Entscheidung.

Gerade der letzte Punkt liegt mir sehr am Herzen und hier würde ich den Schwerpunkt meiner politischen Arbeit setzen. Ich denke, nur auf einem bürgernahen Wege kann Politik wieder attraktiver werden: Kommunalpolitik sollte die gemeinsame Gestaltung der Welt, in der wir miteinander leben wollen, sein.



Zum aktuellen Wahlprogramm
QR-Code mit dem Smartphone einscannen



DIE LINKE. Ratsfraktion Hilchenbach
c/o Sven Wengenroth · Kiefernweg 16 · 57271 Hilchenbach
sven.wengenroth@die-linke-siegen-wittgenstein.de
www.die-linke-siegen-wittgenstein.de